

Zeitschrift: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 29 (1887-1888)

Artikel: Verzeichniss ägyptischer Thiere beobachtet vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1887
Autor: Kaiser, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V.

Verzeichniss ägyptischer Thiere

beobachtet vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1887

von

Alfred Kaiser.

Als ich vor vier Jahren zum zweiten Male nach Aegypten reiste, nahm ich mir vor, während meines Aufenthaltes möglichst viele Notizen über Vorkommen, Zahl, Verbreitung und Lebensweise der dortigen Thiere zu sammeln, um sie später einmal bei dem Entwurfe einer Naturgeschichte von Aegypten verwenden zu können. Zu diesem Zwecke benutzte ich als zoologischen Reisebegleiter das vortreffliche Werk von Leunis „Synopsis der Thierkunde, Hannover 1883“ und habe an dessen Hand, wenn nicht die Art-, so doch die Gengus-angehörigkeit der mir zu Gesichte gekommenen Thierformen bestimmt. Indem ich der arabischen Sprache von meinem frühern Aufenthalte her ziemlich mächtig war, legte ich auch besondern Werth auf die ägyptischen Localnamen, da uns diese oft nicht nur über die Bedeutung und Herkunft der Thiere, sondern selbst über ethnologische Fragen Aufklärungen geben und namentlich auch viele barbarische Thiernamen zu berichtigen und zu deuten im Stande sind.

Das Glück begünstigte mich dadurch ganz besonders, dass ich kurze Zeit nach meiner Ankunft in Kairo am viceköniglichen Laboratorium als Naturalist engagirt wurde; da-

selbst traf ich zwar weniger von früher hier angestellten Naturforschern gesammeltes Material, dagegen konnte ich über eine reichhaltige Literatur der ägyptischen Fauna und ausgezeichnete Instrumente zur Präparation verfügen und hatte, was für die Vervollständigung meines begonnenen Verzeichnisses wohl von grösstem Werthe war, eine unbeschränkte Freiheit im Unternehmen grösserer und kleinerer ExcurSIONen. Schon im ersten Jahr ersuchte uns das internationale ornithologische Comite in Wien, Beobachtungen über den Zug der Vögel anstellen zu wollen, und mit grösster Freude führte ich die Anordnungen meines Directors aus, indem ich nun ein Hauptaugenmerk auf die Vogelwelt richtete. Dies mag der Grund sein, warum mein Verzeichniss im Bereiche dieser Wirbelthierklasse am vollständigsten ist und auch noch andere Notizen als blossе Aufzeichnungen über das Verbreitungsgebiet der einzelnen Arten aufweist.

Noch vor der Rückkehr nach Europa war es mir vergönnt, einen deutschen Naturforscher, Herrn Dr. J. Walther in Jena, an die Gestade des Rothen Meeres zu führen, und seinen Belehrungen habe ich es hauptsächlich zu verdanken, dass die Notizen über die dortige, namentlich durch das Auftreten der riffbauenden Korallen interessante Fauna reichlicher ausfielen, als jene über die Fauna des Mittelmeeres, an dessen Gestade ich leider nur einige Stunden beobachten und sammeln konnte.

Indem ich der nöthigen Literatur über die ägyptische Insectenwelt ermangelte, schickte ich das auf diesem Gebiete gesammelte Material vor kurzer Zeit an die Herren Dr. Stierlin in Schaffhausen und Frei-Gessner in Genf, deren Namen genügende Garantie für sorgfältige Nomenclatur bieten; ihnen spreche ich anmit für die gütigen Bestimmungen meinen besten Dank aus.

Da wo die Artcharaktere eines Thieres mit denen einer Beschreibung nicht vollständig übereinstimmten, steht statt des Speciesnamens ein Fragezeichen, aber auch da, wo ich zwischen zwei sogenannten Arten keine Unterschiede herauszufinden vermochte, habe ich keinen Anstand genommen, sie für identisch zu halten. Letzteres mag namentlich bei einigen Mollusken und Fischen auffallen, wo ich Mittelmeerformen als im Rothen Meere vorkommend erwähnt habe. Eine gegenseitige Faunenmischung dieser Meere durch den Suescanal ist zwar schon längst festgestellt worden, ob sie aber in dem Masse stattfindet, wie aus meinem Verzeichniss erscheint, lasse ich dahingestellt.

Dank der Gelegenheiten, bei denen ich mehrere tüchtige Geologen als Führer in die Wüsten zu begleiten hatte, wäre es mir möglich, dem Verzeichniss auch noch Notizen über ein grosses Bruchstück der ausgestorbenen Fauna Aegyptens einzuflechten; Mangel an Raum und nöthiger Zeit zur Ausarbeitung lassen meinen Plan heute aber noch nicht zur Verwirklichung kommen.

Um meine Arbeit verständlicher zu machen, seien derselben noch einige Bemerkungen über das Beobachtungsgebiet vorausgeschickt.

Letzteres hält sich strikte an die politischen Grenzen Aegyptens, hat also im Verlaufe des Nilthales bei Assuan seinen südlichsten und längs der Mittelmeerküste seinen nördlichsten Horizont. Gegen Westen wird es durch die libysche Wüste begrenzt, deren Ostrand in der Breite von ungefähr 50 Kilometer auch noch mit eingerechnet werden darf. Im Osten erstreckt sich unser Gebiet über die sinaitische Halbinsel bis nach Akabah und Magna, begreift auch noch den Tahamadistrict in sich, d. h. das nordarabische Küstenland von Moeleh bis Wudsch. Das Klima meines Beobachtungs-

gebietes ist im Allgemeinen als ein trockenwarmes, im Sommer durch Nordwinde gemildertes zu bezeichnen, weist aber dennoch bedeutende Verschiedenheiten auf, die namentlich durch die Nähe der Meere und durch topographische Variationen bedingt werden. Die mittlere Quantität der im Nildelta fallenden jährlichen Niederschläge beträgt nur circa 206 Millimeter und vertheilt sich auf etwa 44 Tage, während bei Kairo bloss circa 40 Millimeter fallen, die sich auf etwa 16 Tage vertheilen. Steigt bei Alexandrien das Maximum der Julitemperatur auf 31° Cels., so kann die Temperatur in Kairo gleichzeitig auf 41° Cels. sich erhöhen, während umgekehrt Alexandrien wieder ein höheres Mittel der Januarteremperatur aufweist als Kairo. Im Winter wehen Nord- und Südwinde, im Frühling und in den Monaten October und November hingegen Nord- und Ostwinde.

Nur ein verhältnissmässig kleiner Theil von Aegypten ist fruchtbar; links und rechts des culturfähigen Nilthales dehnen sich weite Wüsten aus, die im Westen mehr den Charakter öder Sandebenen, im Osten hingegen denjenigen eines durch grüne Thalsohlen unterbrochenen Felsenmeeres aufweisen. Da wo die alljährlich wiederkehrenden Fluthen des Nilstromes ihren feuchten Schlammabsatz zurücklassen, werden unmittelbar nach dem Rücktritte des Wassers, in Unterägypten also Anfangs November, in Oberägypten Mitte October, die Felder mit Weizen, Klee, Saubohnen und Gerste bepflanzt. Diese Wintersaat kann nach vier Monaten geerntet werden und erlaubt nachher den Anbau von Reis, Penicillaria, Hirse, Zuckerrohr, Indigo, Baumwolle, Tabak, Melonen etc. Die Ernte der Sommersaat fällt in die Monate August bis Dezember und ermöglicht während des Hochwassers daher noch die Anpflanzung von Sesam, Mais und Sorghum vulgare. Wohl 50 % des fruchtbaren Bodens von

Oberägypten sind mit Weizen angebaut, während in Unterägypten der Weizencultur diejenige des Klee's beinahe gleichgestellt werden darf.

Es ist ersichtlich, dass Aegypten eine grosse Zahl von körnerfressenden Vögeln zu beherbergen im Stande wäre, und das entgegengesetzte Factum wird nur durch den Mangel passender Nistplätze und durch die grosse Zahl von Raubvögeln hervorgerufen. Dass auch für den nöthigen Lebensunterhalt der befiederten Insectenfresser gesorgt wäre, ist nicht nur aus biblischen Urkunden zu ersehen, die uns von Heuschreckenplagen berichten, sondern ein einziger Blick auf die blühenden Kleefelder und auf die in den letzten Jahren von den Raupen der *Prodenia* (*Hadena*) *littoralis* oft kahl gefressenen Baumwollpflanzungen gibt uns einen Begriff davon, wie viele unserer Singvögel hier einen reichlich gedeckten Tisch finden könnten. Die ägyptische Regierung wird aber auch durch Schaden nicht so leicht klug, und so gestattet sie es denn, dass heute noch ein Theil der von uns gepflegten Lieblinge während ihres Winteraufenthaltes von ruchlosen Vogelmördern weggeschossen und ein anderer Theil durch die vielen Raubvögel decimirt wird. Selbst die Pflanzenwelt versagt den hilfsbedürftigen Kleinvögeln ihren Schutz; denn nur selten zeigt sich den Verfolgten ein dichter Busch, eine schattige Baumkrone oder gar ein hohler Stamm, in welchem die kleinen Sänger Zuflucht oder einen geeigneten Platz zum Nestbau finden könnten. Nur wenige Arten dieser nützlichen Kleinvögel brüten in Aegypten; der grösste Theil gehört zu den Zugvögeln, und dieser zeitweilige Mangel der kleinen befiederten Welt hat vielleicht auch die schwächeren Raubvögel dazu veranlasst, Gewohnheiten der Insectenfresser anzunehmen und auf Kerbthiere Jagd zu machen, wie dies der Thurmfalke und der Steinkauz vornehmlich zu thun pflegen.

Weit besser als die insectenfressenden Vögel finden die insectivoren Säugethiere in Aegypten ihre Bedürfnisse; namentlich die Fledermäuse fallen uns nicht nur durch Individuenreichthum, sondern selbst durch Specieszahl in die Augen. Sie sind stabile Bewohner Aegyptens und finden besonders in den alten Felsengräbern und Tempelruinen sichern Schutz vor Raubzeug. Ihre nächtliche Lebensweise entzieht sie den blutdürstigen Augen der grossen Raubvögel; den carnivoren Säugern hangen sie zu hoch, als dass sie von ihnen belästigt würden, und nur der Beduine geht ihnen oft arg zu Leibe, indem er sie aus ihren Verstecken hervorholt, um für sich und seine Familie ein leckeres Mahl zu bereiten.

Ein umgekehrtes Verhältniss findet bei den fleischfressenden Warmblütern statt: hier tragen die Vögel den Sieg davon, und die Säugethiere müssen weichen. In wenigen Minuten hat ein Tagraubvogel ein Gebiet abgesucht, in welchem selbst schnellfüssige Füchse und Schakale stundenlang zu gehen haben, bis sie ihre feine Spürnase zur nöthigen Nahrung hinführt. Dem Geier und dem Wüstenraben leistet aber der Geruchssinn ebenso treffliche Dienste wie den Raubsäugethieren, und das scharfe Auge eines Adlers oder Milanen hat die Beute bald entdeckt, als die Nase eines Fuchses oder einer Hyäne; einige Fittigschläge genügen, um den Vogel in Besitz der Beute zu stellen. Durch diese Ueberlegenheit der Vögel werden die carnivoren Säuger genöthigt, an den Lebensmitteln, an den Herden und in den Hühnerställen der Bevölkerung zu freveln, und ziehen sich dadurch die Rache des grössten Feindes der Thierwelt zu. Allerorts werden sie von dem Menschen verfolgt und ausgerottet. Immer mehr müssen sie sich vom bewohnten Culturlande zurückziehen, und einige Arten fristen als Einsiedler in der Wüste ein äusserst entbehrungsreiches Leben. Der Panther

vermag sich nur noch in den wilden Klüften der spärlich bevölkerten Sinaihalbinsel zu halten; auch die beiden andern grossen Raubthiere Aegyptens, der Dahleb und die gestreifte Hyäne, werden bald gänzlich verdrängt sein, da sie sich der grossen Nahrungsbedürfnisse wegen in der Wüste nicht erhalten können und genöthigt sind, im Culturland ihre Lebensmittel zu suchen.

Bei den Hufthieren begegnen uns zwei sehr interessante Typen im Steinbock und im Klippdachs. Als leicht erkenntliche Hochgebirgsthiere theilen sie hier ihre Heimat mit Antilopen, Hyänen und Pantheren. Der Steinbock unterscheidet sich von seinen europäischen Verwandten nur durch geringere Grösse und das Gehörn, welches letzteres in Wirklichkeit nur ein Haargebilde ist und als solches auch wenig artbezeichnenden Werth hat. Der Klippdachs, ein ausgeprägtes Gebirgskind, ist über ganz Nord-Ost-Afrika und Westasien verbreitet und in der Auswahl betreffs Höhe seiner Standorte noch weniger wählerisch als der Steinbock; er findet sich sowohl auf Gebirgen von 2000—3000 Meter über Meer, als auch auf niedern Felsgruppen, die sich über sandigen Ebenen von nur unbedeutender Höhe erheben. Bei einer Zusammenstellung mit ihren jetzigen Heimatgenossen entwerfen uns diese beiden unverkennbar nordischen Typen im Kleinen ein Bild der verschwundenen Diluvial-Fauna von Europa, wo Renthier, Vielfrass, Lemming und Mammuth ihr Verbreitungsgebiet mit Affen, Hyänen, Löwen und Antilopen getheilt haben. Wenn wir uns aber erinnern, dass z. B. der Königstiger zeitweilig bis nach dem Altai und in's Amurland wandert, hier also ein ziemlich kühles Klima zu ertragen vermag, und wenn wir wissen, dass nicht klimatische Veränderungen es waren, welche Rhinoceros und Elephant aus unsern Gegenden verdrängten, so werden wir es auch

ganz begreiflich finden, wenn nordische Thiere, deren Verwandte theilweise heute noch in Europa leben, in semitropischen und selbst tropischen Gegenden ihr Lager aufgeschlagen haben.

Als vor der Diluvialzeit der grösste Theil unseres Beobachtungsgebietes noch unter Wasser stand, waren Fischsäugethiere hier reichlich vertreten, jetzt aber ist nur noch der kleine Delphin eine gewöhnliche Erscheinung an den Küsten des Rothen und Mittelländischen Meeres. Einen 12 Meter langen Wal, den ich als zweifelhaften *Physalus* bestimmt habe, fand ich im October 1886 bei der Insel Schuschua gestrandet. Die 80 cm. hohe Rückenflosse dieses Cadavers war auf dem letzten Drittel des Körpers, die 150 cm. langen Brustflossen hingegen dicht hinter dem Kopf eingefügt. Die Seejungfer (*Halicore*) wird von den arabischen Fischern ihrer Haut wegen stark verfolgt, sie kommt deshalb im nördlichen Theile des Rothen Meeres nur noch selten vor.

Ein Rückblick auf die ägyptische Säugethierfauna lässt uns ersehen, dass die meisten Repräsentanten dieser Thierklasse aus Norden stammen, und wenn wir erst das Verhalten der Vogelfauna näher betrachten, so führt uns die grosse Zahl der Zugvögel heute noch die einstigen Wanderungen der höhern Thiere vor Augen. Die breiten Meeresarme, welche seit der Diluvialzeit zwischen Afrika und Europa sich eingeschaltet haben, vermögen den leichtbeweglichen beschwingten Wanderern die Rückkehr nach dem nördlichen Continente nicht zu verwehren, während sie den Landsäugethieren jedes Vordringen gegen Norden unmöglich machen.

Unbedingt südlichen Charakter weisen hingegen Fisch- und Reptilienfauna von Aegypten auf. Die meisten Fische

des Rothen Meeres finden wir im Indischen Ocean wieder, und diejenigen des Nil haben ihre Verwandten in den Strömen von Afrika.

Befremdend mag die Thatsache erscheinen, dass die Wüste so viele Landschnecken und selbst Süsswasserconchylien beherbergt. Ich habe indessen nur auf Kalkboden, nie aber in den Granitbergen der sinaitischen Halbinsel Heliciden angetroffen, und jedem Zoologen wird der Artenreichthum der Mittelmeerländer bekannt sein. Bei ungünstigen Verhältnissen, also auch bei starker Dürre, schliesst *Helix* die Mündung ihrer Schale durch einen Kalkdeckel und vermag in dieser Weise erstaunlich lange Zeit Sommerschlaf zu halten. Vor einigen Wochen revidirte ich meine Landschnecken-sammlung und fand dann in einer Schachtel drei Individuen von *Helix Chlembia*, die ich vor mindestens zwei Jahren eingesammelt und die ohne Nahrung, verflossenen Winter sogar bedeutender Kälte ausgesetzt, bis heute sich lebend erhalten haben.

Von den niedersten Thieren sind es namentlich die Eingeweidewürmer und die riffbauenden Korallen, welche in Aegypten eine grosse Rolle spielen, erstere zerstörend, letztere schaffend und ernährend.

Das warme Klima, der feuchte Culturboden, sowie die Unreinlichkeit der Bevölkerung bieten Hunderten von Entoparasiten die nöthigen Lebensbedürfnisse, und die Waffen, mit denen diese artenreiche Schmarotzerwelt gegen die übrige Fauna zu Felde zieht, sind verheerender als der Reisszahn des Raubthieres und die Fänge des Adlers.

Im Rothen Meere hingegen dient die Mikrofauna zur Ernährung der höhern Thierwelt, und ihre rapide Vermehrung vermag so colossale Kalkmassen zu produciren, dass diese sogar als dicke Mäntel von Klippen und als weit in

das Meer hinausragende Schmirriffe über und unter dem Wasserspiegel sich den Blicken des Naturforschers darbieten. Tausende von Krebsen und Millionen von Fischen und Molusken üben an den Bauten dieser Thiere das Werk der Zerstörung, immer wieder siedeln sich aber neue Colonien an den todtten von Schwammkorallen überwachsenen und zusammengekitteten Riffen an.

So treffen wir in Aegypten also eine hochgesteigerte Fauna, deren Angehörige einen stets bitterer werdenden Kampf um's Dasein auszufechten haben, und wo nur dasjenige Bestand haben und sich fortpflanzen kann, was für die gegebenen Verhältnisse am passendsten eingerichtet ist.

Erklärung der im Verzeichnisse vorkommenden Abkürzungen und Zeichen.

A. W. Arabische Wüste (ägypt.-arab. Wüste, Sinai und Tamamagebiet).	Qu. Quellen.
Bk. Baumkronen.	Ras. Moh. Ras Mohamed.
Cul. Culturland.	R. M. Roth's Meer.
D. Dörfer.	Sin. Sinai.
Eb. Ebene.	Uebggeb. Uebergangsgebiet von Wüste zu Culturland.
F. F. Freies Feld.	W. Wüste.
Fln. Felsennischen.	Wl. Wasserläufe.
Fw. Felswände.	⊙ Standvogel.
Gärt. Gärten.	⊕ Strichvogel.
Geh. Gehölz und niedere Bäume.	↓↑ Zugvogel aus Norden.
Grsb. Grasbüsche.	↑↓ Zugvogel aus Süden.
Grsf. Grasflächen.	† Domesticirt.
Hgl. Hügel land.	× Ausnahmserscheinung.
M. M. Mittelmeer.	1. Sehr selten.
L. W. Libysche Wüste.	2. Selten.
Ph. Palmenhain.	3. Häufig.
	4. Gemein.

I. Kreis. Wirbelthiere. Vertebrata.

I. Klasse. Säugethiere. Mammalia.

I. Ordnung: Affen. Pitheci.

Cynocephalus Briss.	1. Gelada Rüpp.	Dschelada.	+
	2. Hamadryas Wagn.	Mantelpavian.	+

II. Ordnung: Fledermäuse. Chiroptera.

Cynonycteris Pet.	3. Geoffroyi Pet.	Aegypt. Nachthund.	Watwât.	Cul. 2.
Rhinopoma Geoff.	4. microphyllum Geoffr.	Klappnase.	"	Cul. Uebggeb. 3.
Nycteris Geoff.	5. thebaica Geoffr.	Hohlnase.	"	Cul. 3.
Rhinolophus Bonap.	6. clivus Cretsch.	Hufeisennase.	"	Cul. 3.
Phyllorhina Bonap.	7. tridens Geoffr.	—	"	W. 1.
Nyctinomus Geoff.	8. Cestonii Savi.	—	"	Cul. Uebggeb. 2.
Vesperugo Keys. & Blas.	9. noctula Keys. & Blas.	Grosse Speckmaus.	"	Cul. 3.
Vespertilio Keys. & Blas.	10. pipistrellus Keys. & Blas.	Zwergfledermaus.	"	Cul. 3.
	11. murinus Schreb.	Gemeine Fledermaus.	"	Cul. W. 3.

III. Ordnung: Raubthiere. Carnivora.

Felis L.	12. domestica Briss.	Hauskatze.	Kutt'.	St. 3.
	13. pardus L.	Panther.	Nimmr.	W. 1.
Lynx Geoffr.	14. chaus Temm.	Sumpfluchs.	Kutt'béri; Kutt-rhêti.	Cul. Uebggeb. 2.
	[Nährt sich hauptsächlich von Vögeln und Mäusen, aber auch von Heuschrecken.]			Uebggeb. W. 2.
Hyæna Briss.	15. striata Zimm.	Hyäne.	Dábah.	St. †
Canis L.	16. familiaris L.	Haushund.	Kälb-rûmi.	Cul. St. 3.
	var.	Pariahund.	Kälb.	W. 2. Ende Mai
	17. aureus Briss.	Schakal	Dib.	[Junge.
	var.	—	Dähleb.	W. Uebggeb. 2.

<i>Canis L.</i>	18. <i>cerdo</i> Skjöld.	Fennek.	Fennek.	W. 1.
	19. <i>vulpes L.</i>	Nilfuchs.	Abu-hossén.	Cul. 2.
	20. sp.	Aegyptischer Wüstenfuchs.	Abu-hossén; Dähleb.	Uebggeb. W. 2.
	21. sp.	Sinaitischer Wüstenfuchs.	Dähleb; Abu-hossén.	W. 1.
<i>Viverra L.</i>	22. <i>genetta L.</i>	Ginsterkatze.	Kutt'sébedah.	†
	23. <i>civetta Schreb.</i>	Zibethkatze.	Sébedah.	†
<i>Herpestes Illig.</i>	24. <i>ichneumon Wagn.</i>	Ichneumon.	Nimms.	Cul. 3.
<i>Putorius Cuv.</i>	25. <i>ermineus Owen.</i>	Grosses Wiesel.	'Ersa.	Cul. †
<i>Mephitis Cuv.</i>	26. <i>zorilla v. d. Hoef.</i>	Bandiltis.	Abu-áfah.	Uebggeb. 1.
IV. Ordnung: Insectenfresser. Insectivora.				
<i>Erinaceus L.</i>	27. <i>fallax.</i>	Wüstenigel.	Kúnfet.	Uebggeb. 1.
	28. <i>pectoralis Heugl.</i>	Arabischer Igel.	"	W. 2.
	29. <i>platyotis Wagn.</i>	Aegyptischer Igel.	"	Cul. 3.
<i>Crocidura Wagn.</i>	30. <i>etrusca Wagn.</i>	Wimperspitzmaus.	Fâr.	St. 1.
V. Ordnung: Nagethiere. Rodentia.				
<i>Dipus Schreb.</i>	31. <i>aegyptius H. & E.</i>	Aegyptische Springmaus.	Gerbôa.	W. Uebggeb. 3.
<i>Alactaga F. Cuv.</i>	32. <i>tetradactyla Brdt.</i>	—	"	W. 2.
<i>Mus L.</i>	33. <i>decumanus Pall.</i>	Wanderratte.	Fâr.	St. Cul. 4.
	34. <i>alexandrinus Geoffr.</i>	Aegyptische Ratte.	"	St. Cul. 2.
	35. <i>flavigaster Heugl.</i>	—	"	St. 1.
	36. <i>musculus L.</i>	Hausmaus.	"	St. 3.
<i>Acomys Geoffr.</i>	37. <i>orientalis Rüpp.</i>	Orientalische Hausmaus.	"	W. 1.
<i>Gerbillus Desm.</i>	38. <i>cahirinus Geoffr.</i>	Aegyptische Stachelmaus.	Fâr-el-gébel.	W. 3.
<i>Psammomys Rüpp.</i>	39. <i>pyramidum F. Cuv.</i>	Pyramiden-Rennmaus.	—	Uebggeb. 2.
	40. <i>obesus Rüpp.</i>	Sand-Rennmaus.	—	W. 1.
<i>Lepus L.</i>	41. <i>aegyptius Geoffr.</i>	Aegyptischer Hase.	'Arneb-rhéti.	Cul. Uebggeb. 2.

Lepus L.	42. isabellinus Rüpp.	Wüstenhase.	'Arneb-gébeli.	W. 2.
	43. sinaiticus Ehrenb.	Sinaitischer Hase.	'Arneb.	W. 1.
	44. cuniculus L.	Kaninchen.	'Arneb-rûmi.	†
	VI. Ordnung: Platthofer. <i>Lammunguia.</i>			
Hyrax Herm.	45. syriacus Schreb.	Syrischer Klippdachs.	Wabr.	W. 2.
	VII. Ordnung: Paarzeher. <i>Artiodactyla.</i>			
Sus L.	46. scrofa L.	Wildschwein.	Halûf.	Cul. W. 1.
	47. domesticus L.	Hauschwein.	Chansîr.	†
Bos L.	48. taurus L.	Hausrind.	masc. Tôr; fem. Bákara.	†
Bubalus L.	49. buffelus L.	Gemeiner Büffel.	masc. Fah; fem. Gamûs'.	†
Ovis L.	50. aries L.	Hauschaf.	masc. Kabsch;	†
	var. steatopyga.	Fettsteisschaf.	fem. Kharûf;	
	var. pachycerca.	Stummelschwanzschaf.	juv. Haulîeh;	
	var. platyura.	Fettschwanzschaf.	coll. Rhánam.	
	51. tragelaphus Desm.	Mähnenschaf.	Tèddal; Kharûf-el-gébel.	W. 1.
Capra L.	52. ibex L.	—	—	—
	var. beden Wagn.	Aegyptischer Steinbock.	Bèden.	W. 2.
	var. sinaitica Ehrenb.	Sinaitischer Steinbock.	Bèden; Tèddal; Ätûd.	W. 2.
	53. hircus L.	Hausziege.	masc. Tès; fem. Mäsa;	†
	var. thebaica Cuv.	Aegyptische Ziege.	juv. Gîdi; Robâieh.	
Antilope Wagn.	54. dorcas Licht.	Gazelle.	Rhasâl'.	W. 3. †
Camelus L.	55. dromedarius Erxl.	Dromedar.	masc. Gémme; fem. Nâga; juv. Barûr.	†
	VIII. Ordnung: Unpaarzeher. <i>Perissodactyla.</i>			
Equus L.	56. caballus L.	Pferd.	masc. Hozân; fem. Fâras;	†
	verschiedene Rassen.		juv. Muchr; coll. Chél.	†
	57. asinus L.	Esel.	Homâr.	†

IX. Ordnung: **Fischsäugthiere.** *Natantia.*

<i>Halicore</i> Illig.	58. dugong Quoy & Gaim.	Seejungfer.	Lotum.	R. M. 1.
<i>Delphinus</i> Cuv.	59. delphis L.	Gemeiner Delphin.	Abu-salâm.	M. M.; R. M. 4.
<i>Physalus</i> Gray (?)	60. (?)	Finnwal (?).	Batân.	R. M.

II. Klasse. **Vögel.** *Aves.*I. Ordnung: **Kukuksvögel.** *Coccygomorphæ.*

<i>Cuculus</i> L.	1. canorus L.	Gemeiner Kukuk.	↓↑ Cul. Ph. 2.
<i>Coccytes</i> Glog.	2. glandarius Glog.	Heherkukuk.	<i>Abu-bûr-bur</i> : - × ↓↑ Cul. Ph. 1.
<i>Centropus</i> Illig.	3. ægyptius Aud.	Spornkukuk.	↑↑ Cul. Ph. 1.
<i>Alcedo</i> L.	4. hispida L.	Gemeiner Eisvogel.	○ ↓↑ Cul. Wl. 3.
<i>Ceryle</i> Boie.	5. rudis Gray.	Graufischer.	○ Cul. Wl. 4.
<i>Merops</i> L.	6. apiaster L.	Gemeiner Bienenfresser.	<i>Schehâg</i> : - ↓↑ Cul. W. Uebggeb. 4. Geh.
<i>Coracias</i> L.	7. Savignyi Vaill.	Aegypt. Bienenfresser.	↑↑ Cul. 3. Geh.
<i>Upupa</i> L.	8. garrula L.	Blauracke.	↓↑ Cul. Uebggeb. Geb. 2. Geh.
	9. epops L.	Gemeiner Wiedehopf.	<i>Héd-hed</i> : - ○ ↓↑ Cul. W. Uebggeb. 3.
		Der Kopf als Amulett von Kindern getragen, schützt vor Krankheit.	

II. Ordnung: **Mauerschwalbenähnliche.** *Cypselomorphæ.*

<i>Caprimulgus</i> L.	10. europæus L.	Gemeine Nachtschwalbe.	↓↑ Uebggeb. 1. Geh.
<i>Cypselus</i> Illig.	11. apus Illig.	Thurmsegler.	○ ↓↑ W. Uebggeb. 2.
	12. melba Illig.	Alpensegler.	○ ↓↑ Uebggeb. 1.

III. Ordnung: **Sperlingsvögel.** *Passeres.*

<i>Emberiza</i> L.	13. miliaria L.	Graumammer.	↓↑ Cul. 1. F. F.
<i>Pyrrhula</i> Cuv.	14. gitaginea Licht.	Wüstengimpel.	○ W. 2.
<i>Serinus</i> Koch.	15. hortulanus Koch.	Girlitz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
<i>Carpodacus</i> Kaup.	16. sinaicus Licht.	Sinaitischer Gimpel.	φ W. 1.

Fringilla L.	17. carduelis L.	Distelfink.	↕↕ Cul. 1. Gärt.
	18. spinus L.	Erlenzeisig.	↕↕ Cul. 1. Geh.
	19. cœlebs L.	Buchfink.	↕↕ Cul. 1.
Passer L.	20. domesticus L.	Hausperling.	○ ↕↕ St. Cul. 3. Nistet Ende März.
	21. cisalpinus Glog.	—	○ W. 2.
	22. montanus L.	Feldsperling.	○ Cul. 4. F. F.
Melanocorypha Boie.	23. calandra Boie.	Kalanderlerche.	↕↕ Uebgge. 1.
Ammomanes Cab.	24. deserti Licht.	Wüstenlerche.	○ W. 3. Eb.
Alauda L.	25. arvensis L.	Feldlerche.	↕↕ Cul. 3. F. F.
	26. nemorosa Gmel.	—	↕↕ Cul. 3. F. F.
Alæmon Keys. & Blas.	27. desertorum Stanl.	Wüstentrompeter.	○ W. 2. Hgl. Eb.
Galerita Boie.	28. cristata Boie.	Haubenlerche.	↕↕ W. Cul. 4. Eb. F. F.
Hirundo L.	29. rustica L.	Rauchschwalbe.	↕↕ Cul. D. 3.
	var. cahiriaca.	Aegypt. Rauchschwalbe.	Chotáf. - ○ Cul. D. 5.
Cotyle Boie.	30. rupestris Boie.	Felsenschwalbe.	○ W. Uebgge. 2.
	31. obsoleta Gab.	—	○ W. 2.
Chelidon Boie.	32. urbana Boie.	Stadtschwalbe.	↕↕ W. Uebgge. 1.
Motacilla L.	33. alba L.	Weisse Bachstelze.	↕↕ Cul. Uebgge. W. 4. F. F. Eb. Qu.
	34. flava L.	Gelbe Bachstelze.	↕↕ Cul. Uebgge. 3. F. F. Eb.
Anthus Bechst.	35. cervinus Pall.	—	↕↕ Uebgge. W. 2. Eb.
	36. pratensis Bechst.	Wiesenpieper.	↕↕ Cul. Uebgge. 2. F. F. Eb.
	37. aquaticus Bechst.	Wasserpieper.	↕↕ Cul. Uebgge. 1. F. F. Eb.
Accentor Bechst.	38. modularis L.	Braunelle.	↕↕ Cul. 1. Wl.
Phyllopneuste Mey.	39. rufa Lath.	Weidenlaubsänger.	↕↕ Cul. 2. Geh. Gärt.
	40. montana Brehm.	Berglaubsänger.	↕↕ Cul. 1.
Pyrophthalma Bp.	41. melanocephala Bp.	Sammetköpfchen.	↕↕ Cul. 1. Geh.
Sylvia Lath.	42. cinerea Bechst.	Dorngrasmücke.	↕↕ Cul. W. Uebgge. 3. Geh.
	43. curruca Lath.	Zaungrasmücke.	↕↕ Cul. Uebgge. 2. Geh.

<i>Sylvia</i> Lath.	44. <i>atricapilla</i> L.	Mönchgrasmücke.	↓↑ Cul. 1. Geh.
<i>Acrocephalus</i> Naum.	45. <i>stentorius</i> Cab.	—	↓↑ Uebggeb. 1. Geh.
	46. <i>pallidus</i> Hemp. & Ehb.	—	↓↑ Cul. 2. Geh.
	47. <i>turdoides</i> Cab.	Rohrdrossel.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2.
	48. <i>arundinaceus</i> Lath.	Teichrohrsänger.	↓↑ Cul. 1.
	49. <i>phragmitis</i> Bechst.	Uferschilfsänger.	↓↑ Cul. 3. Grsf.
	50. <i>aquatica</i> Lath.	Binsenrohrsänger.	↓↑ Cul. 2.
<i>Locustella</i> Kaup.	51. <i>luscinioides</i> Savi.	Nachtigallrohrsänger.	↓↑ Cul. 2.
<i>Aëdon</i> Boie.	52. <i>galactodes</i> Br.	Baumnachtigall.	<i>Bülbül.</i> - ○ ↓↑ Cul. Uebggeb. 4. Gärt. Qu.
<i>Drymœca</i> Sm.	53. <i>inquieta</i> Rüpp.	—	○ W. 3. Grsb.
	54. <i>nana</i> Hemp. & Ehb.	—	○ W. 3. Grsb.
<i>Luscinia</i> Brehm.	55. <i>philomela</i> Bp.	Nachtigall.	↓↑ Cul. 1.
<i>Cyanecula</i> Brehm.	56. <i>leucocyana</i> Br.	Weisstern-Blaukehlchen	↓↑ Cul. W. 2. Wl. Qu.
<i>Erythacus</i> Cuv.	57. <i>suecica</i> Br.	Tundra-Blaukehlchen.	↓↑ Cul. 2. Wl.
<i>Ruticilla</i> Brehm.	58. <i>rubecula</i> Cuv.	Rothkehlchen.	↓↑ Cul. W. 2. Wl. Qu.
	59. <i>phœnicura</i> Bp.	Gartenrothschwanz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
	60. <i>tithys</i> Bechst.	Hausrothschwanz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
<i>Monticola</i> Boie.	61. <i>saxatilis</i> Cab.	Steinröthel.	↓↑ Uebggeb. 1.
	62. <i>cyanea</i> Cab.	Blaudrossel.	↓↑ ○ W. Uebggeb. 3. Geh.
<i>Saxicola</i> Bechst.	63. <i>leucura</i> Licht.	Trauersteinschmätzer.	<i>Umm-Rerir.</i> - ○ W. 3.
	64. <i>leucomela</i> Temm.	Nonnensteinschmätzer.	” ○ W. 3.
	65. <i>monacha</i> Rüpp.	—	○ W. 2.
	66. <i>deserti</i> Rüpp.	Wüstensteinschmätzer.	○ W. 2. Ehb.
	67. <i>xanthomelæna</i> Ehb.	—	○ W. Uebggeb. 3.
	68. <i>lugens</i> Licht.	—	○ W. 2. Ehb.
	69. <i>œnanthe</i> Bechst.	GemeinerSteinschmätzer.	○ ↓↑ Cul. W. 3. F.F. Ehb.
	70. <i>stapazina</i> Temm.	Weisslicher ”	○ ↓↑ Cul. W. 4. Ehb. Hgl.
<i>Pratincola</i> Koch.	71. <i>rubetra</i> Koch.	Braunkehlchen.	↓↑ Cul. 2. Wl.

Pratincola Koch.	72. rubicola Bechst.	Schwarzkehlchen.	↓↑ Cul. 1. Wl.
Turdus L.	73. musicus L.	Singdrossel.	↓↑ Uebggeb. Cul. 1.
Muscicapa L.	74. merula L.	Schwarzdrossel, Amsel.	↓↑ Cul. 1.
	75. albicollis Temm.	Weissals. Fliegenschnäpp.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2. Geh.
	76. grisola L.	Grauer Fliegenschnäpper.	↓↑ Uebggeb. 2. Geh.
Malaconotus Swains.	77. æthiopicus Swains.	—	↓↑ Cul. × 1.
Lanius L.	78. excubitor L.	Grosser Würger, Raubw.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. Geh.
Enneactonotus Boie.	79. collurio Gray.	Rothrückiger Würger.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. Geh.
	80. nubicus Brehm.	Maskenwürger.	↓↑ W. Cul. 2. Geh.
	81. rufus Briss.	Rothköpfiger Würger.	↓↑ W. Cul. 2. Geh.
	82. minor L.	Kleiner Würger.	<i>Abu-l-Älla.</i> - ↓↑ Uebggeb. 2. Geh.
Oriolus L.	83. galbula L.	Pirol, Goldamsel.	↓↑ Cul. 1. Geh. Wl.
Sturnus L.	84. vulgaris L.	Gemeiner Staar.	↓↑ Cul. 3. F. F.
Garrulus Briss.	85. glandarius Vieill.	Eichelheher.	× ↓↑ Cul. 1.
Corvus L.	86. umbrinus Hasselq.	Wüstenrabe.	<i>Guráb-nûhi.</i> - ☉ W. 3. Hgl. Der Genuss seines Fleisches soll vor Krankheiten schützen.
	87. cornix L.	Nebelkrähe.	<i>Guráb.</i> - ☉ St. Cul. 4. P. H. Nistet Ende
	88. frugilegus L.	Saatkrähe.	↓↑ Cul. × 1. F. F. [März.

IV. Ordnung: **Raubvögel.** *Raptatores.*

Strix Sav.	89. flammea L.	Schleiereule.	<i>Bûhe.</i> - ☉ Uebggeb. Cul. 2.
Bubo Dum.	90. ascalaphus Savig.	Afrikanischer Uhu.	<i>Bâmah.</i> - ☉ W. 2. R. Fln.
Ephialtes Keys. u. Blas.	91. scops Gray.	Zwergohreule.	↓↑ Cul. 2. Bk.
Athene Boie.	92. noctua Gray. var. nilotica.	Steinkauz.	<i>Umm-Guég.</i> - ☉ St. Cul. Uebggeb. 4. R. Bk.
Glaucidium Boie.	93. passerinum Boie.	Aegyptischer Steinkauz.	Mitte Mai bei Kairo Junge. [Fln.
Gypaëtus Storr.	94. barbatus Cuv.	Sperlingseule.	↓↑ Cul. 3. Bk.
Vultur L.	95. monachus L.	Lämmergeier.	<i>Nissr-abu-dign.</i> - ☉ W. 1.
		Kutten- od. Mönchsgeier.	☉ W. 2. Fw.

Vultur L.	96. <i>ægyptius</i> Sav.	Ohrengeier.	○ W. 2. Fw.
Neophron Sav.	97. <i>fulvus</i> Gm.	Gänsegeier.	Nissr. - ○ W. 4. Fw. Hgl. Mitte April Junge
Strigiceps Bp.	98. <i>percnopterus</i> Gray.	Aegyptischer Aasgeier.	Ráham. - ○ W. Uebggeb. 4. Fw. Hgl. Bk.
		[Nach dem Volksmunde soll der Ráham kein Weibchen besitzen.	
	99. <i>cyaneus</i> Bp.	Kornweihe.	○ ↓↑ Cul. 3. F. F.
	100. <i>cineraceus</i> Bp.	Wiesenweihe.	↓↑ Cul. 2. F. F.
	101. <i>pallidus</i> Bp.	Steppenweihe.	↓↑ Cul. 1. Bk. F. F.
Circus Lacep.	102. <i>rufus</i> Gray.	Rohrweihe.	Derieh. - ○ Cul. 2. Bk. Anfangs April bei
Nisus Cuv.	103. <i>communis</i> Cuv.	Gemeiner Sperber.	Bass. - ○ ↓↑ Cul. 2. Ph. Bk. [Kairo Junge.
Astur Bechst.	104. <i>palumbarius</i> Bechst.	Hühnerhabicht.	↓↑ Cul. 1. Bk.
Milvus Cuv.	105. <i>parasiticus</i> Daud.	Schmarotzer-Milan.	Hedáieh. - ○ St. Cul. 4. Bk. R. Nistet
		[Mitte März. Mitte Mai bebrütete Eier. Gegen Gift sehr empfindlich.	
	106. <i>ater</i> Gm.	Schwarzbrauner Milan.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3.
Pernis Cuv.	107. <i>apivorus</i> Gray.	Wespenbussard.	↓↑ Cul. 1.
Aquila Moehr.	108. <i>chrysaëtus</i> Bp.	Steinadler.	○ Cul. 1.
	109. <i>imperialis</i> Bechst.	Königsadler.	○ Cul. 1.
	110. <i>pennata</i> Gm.	Zwergadler.	○ Cul. 2.
Pandion Sav.	111. <i>haliaëtus</i> Cuv.	Fischadler.	'Abu-mugdáf. - ○ W. 3. Am R. M.
Haliaëtus Sav.	112. <i>albicilla</i> Gray.	Seeadler.	Schométa. - ○ Cul. 1.
Falco Vig.	113. <i>lanarius</i> Pall.	Würgfalke.	Schahîn. - ○ Uebggeb. 2.
	114. <i>peregrinus</i> L.	Wanderfalke.	Sagr-Schahîn. - ○ W. 2 Fw.
	115. <i>barbarus</i> .	Berberfalke.	" ○ W. 2. Fw.
Tinnunculus Vieill.	116. <i>alaudarius</i> Gray.	Thurmfalke.	Sagr-el-gerád. - ○ Cul. 4. Ph. Gärt. F. F.
Gypogeranus Illig.	117. <i>rufipes</i> Beseke.	Rothfüßiger Falke.	○ W. 1. Fw.
	118. <i>serpentarius</i> Illig.	Kranichgeier, Sekretär.	× ↑↓ Cul. 1. Bei Kairo.
		V. Ordnung: Tauben. <i>Columbinæ</i> .	
Columba Bp.	119. <i>livia</i> L.	Felstaube.	Hamám. - ○ Uebggeb. W. 4. Fw. Fn. F. F.
	var. <i>domestica</i> .	Haustaube.	†

Turtur Selby.	120. risorius Swain.	Lachtaube.	<i>Gimmrîeh.</i> - ☉ † Cul. Uebggeb. 4. Gärt. [Geh. Mitte April Junge.
	121. auritus Bp.	Gemeine Turteltaube.	<i>Jemâm.</i> - † † Cul. 3. Geh. Bk.

VI. Ordnung: **Hühnervögel.** *Gallinacei.*

Pterocles Temm.	122. alchata Gray.	Chata, arab. Flughuhn.	<i>Gâtta.</i> - ☉ W. 2. Eb.
Chaura Hodgs.	123. exustus Temm.	Sandhuhn.	☉ W. 2. Eb.
Philopachus Swain.	124. sinaitica Bon.	Sinaitisches Steinhuhn.	<i>Scheunnâr.</i> - ☉ W. 2. Grsf.
Coturnix Moehr.	125. Hayi Temm.	—	<i>Hâdschel.</i> - ☉ W. 3. Qu.
Gallus L.	126. communis Bonn.	Gemeine Wachtel.	<i>Semmân.</i> - † † Cul. W. 4. F. F. Qu.
Meleagris L.	127. domesticus Briss.	Haushuhn.	<i>m. Lik;</i> f. <i>Fârcha;</i> j. <i>Katakît.</i> †
	128. gallopavo L.	Gemeines Truthuhn.	<i>m. Dik-râmî;</i> f. <i>Fârcha-râmî;</i> <i>Dindio.</i> †

VII. Ordnung: **Laufvögel.** *Cursores.*

Struthio L.	129. camelus L.	Afrikanischer Strauss.	<i>Naâm.</i> †
-------------	-----------------	------------------------	----------------

VIII. Ordnung: **Sumpfvögel.** *Grallæ.*

Gallinago Leach.	130. media Gray.	Gemeine Bekassine.	‡ † Cul. 3. Wl.
Actodromas Kaup.	131. gallinula L.	Kleine Bekassine.	‡ † Cul. 3. Wl.
Calidris Illig.	132. minuta Kaup.	Zwergstrandläufer.	‡ † Cul. 2. Wl.
Pelidna Cuv.	133. arenaria Illig.	Gemeiner Sanderling.	‡ † Cul. R. M. 3.
	134. subarquata Cuv.	Krummschnabel.	‡ † Cul. 3. Wl.
	135. Temminckii Leisl.	Temminks Strandläufer.	☉ R. M. 2.
Actitis Illig.	136. hypoleucos Brehm.	Uferläufer.	☉ ‡ † Cul. R. M. 2. Wl.
Totanus Bechst.	137. calidris Bechst.	Kleiner Rothschenkel.	‡ † R. M. 2.
Limosa Boie.	138. egocephala L.	Schwarzschw. Uferschnepfe.	‡ † Cul. 1 F. F.
Numenius L.	139. arquatus L.	Grosser Brachvogel.	‡ † Cul. R. M. 2. Wl.
Recurvirostra L.	140. avocetta L.	Säbler.	‡ † Cul. R. M. 2. Wl.
Hematopus L.	141. ostrealegus L.	Europ. Austernfischer.	‡ † R. M. 2.

Oedicnemus Temm.	142. crepitans Temm.	Europ. Triel, Dickfuss.	<i>Karaván.</i> - ☉ Cul. 4. F. F. Eb. Qu.
Hoplopterus.	143. spinosus.	Sporenkiebitz.	<i>Siggságg.</i> - ☉ Cul. 4. F. F. Wl.
Vanellus L.	144. cristatus Meyer.	Gemeiner Kiebitz.	" ↑↑ × Cul. 1. F. F.
Squatarola Cuv.	145. helvetica Gray.	Schweizerkiebitz.	↑↑ Cul. R. M. 2. Wl.
Eudromias Boie.	146. morinellus Boie.	Morinell-Regenpfeifer.	↑↑ R. M. 2.
Aegialites Vieill.	147. hiaticula Blas. & Keys.	Sandregenpfeifer.	↑↑ R. M. 2.
	148. pecuarius Heugl.	—	☉ ↑↓ R. M. 2.
Cursorius Lath.	149. isabellinus Meyer.	Wüstenläufer.	☉ W. 3. Eb.
Glareola Briss.	150. pratincta Pall.	Europ. Brachschwalbe.	↑↑ Cul. 4. Eb. F. F.
Otis L.	151. tetrax L.	Zwergrappe.	☉ × Cul. M. M. 1.
Eupodotis Less.	152. undulata Gray.	Kragentrappe.	<i>Hubára.</i> - ☉ W. 2. Eb.
Porzana Vieill.	153. marmorata Leach.	Punktirtes Sumpfhuhn.	↑↑ Cul. 3. Gärt. F. F. Wl.
	154. pygmæa Naum.	Zwergsumpfhuhn.	↑↑ Cul. 3. Gärt. F. F. Wl.
Porphyrus Briss.	155. veterum Gm.	Europ. Sultanshuhn.	<i>Digm.</i> - ☉ × Cul. M. M. 1.
Gallinula Briss.	156. chloropus Lath.	Gemeines Teichhuhn.	↑↑ Cul. 3. F. F. Wl.
Fulica L.	157. atra L.	Blässhuhn.	☉ ↓↑ Cul. 3. Wl.
Grus L.	158. cinerea Bechst.	Gemeiner Kranich.	↑↑ Cul. 2. F. F.
Anthropoides Vieill.	159. virgo Vieill.	Jungfernkranich.	× ↑↓ Cul. 1.

IX. Ordnung: **Störche.** *Ciconie.*

Bubulcus Puch.	160. ibis Haselqu.	Kuhreiher.	<i>Abu-kerdán.</i> - ☉ Cul. 4. F. F. Bk.
Ardea L.	161. cinerea L.	Fischreiher.	<i>Balasán.</i> - ↓↑ Cul. R. M. 3. F. F. Eb.
	162. purpurea L.	Purpureiher.	↑↓ Cul. R. M. 2.
Herodias Boie.	163. garzetta Boie.	Kleiner Silberreiher.	☉ ↑↓ R. M. 2.
	164. schistacea Hemp. & Ehb.	—	<i>Rhamnák.</i> - ↑↓ × R. M. 2.
Buphus Boie.	165. comatus Pall.	Schopfreiher.	↑↑ R. M. Cul. 1.
Nycticorax Steph.	166. griseus Stricke.	Gemeiner Nachtreiher.	↑↑ Cul. 3. Bk. [Hgl.]
Ciconia L.	167. alba L.	Weisser Storch.	<i>Bádscha; Nádscha.</i> - ↓↑ Cul. R. M. 4. Eb.

Ciconia L.	168. nigra L.	Schwarzer Storch.	<i>Wuiss-el-Arák.</i> - ↓↑ Cul. R. M. 2. Hgl. F. F.
Threskiornis Gray.	169. religiosa Gray.	Heiliger Ibis.	↑↓ × R. M. 1.
Falcinellus Bechst.	170. igneus Gray.	Europäischer Sichler.	↑↑ × Cul. 2.
Platalea L.	171. leucorodia L.	Löffelreiher.	↑↓ × R. M. 2.

X. Ordnung: **Entenvögel.** *Lamellirostres.*

Phoenicopterus L.	172. ruber L.	Gemeiner Flamingo.	○ ↑↓ Cul. R. M. 3. F. F.
Cygnus L.	173. olor L.	Höckerschwan.	↑↑ Cul. 1.
	174. musicus Bechst.	Singschwan.	↑↑ Cul. 1.
Anser L.	175. ferus Naum.	Wildgans.	<i>Wuiss.</i> - ○ ↑↓ Cul. 3. F. F.
	v. domesticus.	—	†
	176. albifrons Bechst.	Blässhans.	↑↑ Cul. 3.
Chenalopex Steph.	177. aegyptiacus Briss.	Nilgans.	<i>Wuiss.</i> - ○ ↑↓ Cul. W. 4. Fw. F. F.
Tadorna Leach.	178. vulpanser Flem.	Brandente.	<i>Schaheramán.</i> - ○ ↑↑ Cul. 2. Wl.
	179. rutula Pall.	Rostente.	↑↑ Cul. 2. Wl.
Anas L.	180. crecca L.	Krickente.	<i>Bat.</i> - ↓↑ Cul. 3. Wl.
	181. acuta L.	Spießente.	" ↓↑ Cul. 3. Wl.
	182. querquedula L.	Knäckente.	" ↓↑ Cul. 3. Wl.
Spatula Boie.	183. clypeata Boie.	Löffelente.	" ↓↑ × Cul. 1. Wl.
Fulix Sand.	184. marila Baird.	Bergente.	↑↑ Cul. 2. Wl.

XI. Ordnung: **Ruderfüßler.** *Steganopodes.*

Pelecanus L.	185. onocrotalus L.	Gemeiner Pelikan.	<i>Báгаа.</i> - ○ ↑↓ Cul. W. 4. F. F. Eb.
Phalacrocorax Br.	186. carbo Dumont.	Schwarze Scharbe.	* <i>Arkádk.</i> - ○ ↑↓ Cul. R. M. 2.
	187. pygmaeus Bp.	Zwergscharbe.	○ R. M. 3.

XII. Ordnung: **Langflügler.** *Longipennes.*

Larus L.	188. leucophthalmus Licht.	—	○ ↑↓ R. M. 2.
	189. gelastes Licht.	—	○ ↑↓ R. M., M. M. 3.

Larus L.	190. <i>Brehmii</i> Heugl.	—	⊙ ↑↓ R. M. 2.
	191. <i>Lambruschini</i> Heugl.	—	↑↓ R. M. 2.
	192. <i>fuscus</i> L.	Häringsmöve.	⊙ Cul. 3. Wl.
Sterna L.	193. <i>media</i> Horsf.	—	⊙ R. M. 3.
	194. <i>caspica</i> Pall.	Grosse Raub-Seeschwalbe.	⊙ ↑↓ R. M. 2.
	195. <i>minuta</i> L.	Kleine Zwerg-Seeschwalbe.	⊙ ↑↓ R. M. 2.

XIII. Ordnung: **Taucher.** *Impennes.*

Podiceps Lath.	196. <i>auritus</i> Lath.	Ohrentaucher.	<i>Rhutés.</i> - ⊙ 2.
	197. <i>minor</i> Lath.	Flusstaucher.	" ⊙ 3.

III. Klasse. **Reptilien.** *Reptilia.*

I. Ordnung: **Schildkröten.** *Chelonia.*

Testudo L.	1. <i>graeca</i> L.	Griechische Landschildkröte.	<i>Selháf.</i> - †
Chelone Brongn.	2. <i>imbricata</i> Schweigg.	Karetts-Schildkröte.	<i>Bisa</i> oder <i>Sákar.</i> - R. M. 2.

II. Ordnung: **Eidechsen.** *Sauria.*

Varanus Merr.	3. <i>arenarius</i> Dum. & Bibr.	Waran-Eidechse.	<i>Warân-béri.</i> - W. 3.
	4. <i>niloticus</i> Dum. & Bibr.	Nil-Eidechse.	<i>Warân-el-bahr.</i> - Nil. 1.
Lacerta L.	5. <i>guttulata</i> Licht.	—	W. 3.
Eremias Dum. & Bibr.	6. ?	—	W. Uebggeb. 2.
Acanthodactylus Wieg.	7. <i>Savignyi</i> Dum. & Bibr.	—	<i>Schekel.</i> - Cul. 3.
Scincus Laur.	8. <i>officinalis</i> Laur.	Apotheker-Skink.	<i>Saarûr.</i> - Uebggeb. W. 2.
Gongylus Wagl.	9. <i>ocellatus</i> Forsk.	—	W. 1. Männchen mit einer beiden Seiten des Körpers.
Agama Daud.	10. ?	[orangegeßelben Längslinie zu Burs. - W. 4.	<i>Burs.</i> - W. 4.
Stellio Daud.	11. <i>vulgaris</i> Latr.	Gemeine Dorneidechse.	<i>Hardân.</i> - W. 3.
Uromastix Merr.	12. <i>spinipes</i> Merr.	Aegyptischer Dornschwanz.	<i>Dabb.</i> - W. 2.

Hemidactylus Cuv.	13. ?	—	<i>Abu-burs.</i> - Cul. St. 3.
Ascalabotes Fitz.	14—17. ?	—	„ Cul. St. W. 2.—3.
Ptyodactylus Cuv.	18. lobatus Cuv.	—	Cul. St. Uebggeb. 4.
Chamaeleo Laur.	19. africanus.	Afrikanisches Chamäleon.	<i>Herbáieh.</i> - Uebggeb. Cul. 1.
III. Ordnung: Schlangen. <i>Ophidia.</i>			
Cerastes Wagl.	20. ægyptiacus Dum. & Bibr.	Aegyptische Hornvipere.	<i>Abu-Krún.</i> - W. Uebggeb. 2.
Vipera Laur.	21. ?	Sandvipere.	<i>Abu-Turki; Aefah.</i> - Uebggeb. W. 3.
Maja Laur.	22. haje Merr.	Aspis, Aeg. Brillenschlange.	<i>Háieh.</i> - Cul. Uebggeb. 2.
Eryx Daud.	23. jaculus Wagl.	Sandschlange.	<i>Dasás.</i> - W. Uebggeb. 2.
Psammophis Boie.	24. sibilans Günth	Sandschlange.	<i>Abu-Siúr.</i> - W. 2.
	25. punctatus Dum. & Bibr.	—	„ W. 1.
Zamenis Wagl.	26. Dahlii Dum. & Bibr.	Zornnatter.	<i>Abu-ayám-Gidari.</i> - Cul. Uebggeb. 2.

IV. Klasse. **Amphibien.** *Amphibia.*

Rana L.	1. esculenta L.	Wasserrfrosch.	<i>Dúfda.</i> - Cul. 2.
Hyla Laur.	2. arborea L.	Gemeiner Laubfrosch.	Cul. 1.

V. Klasse. **Fische.** *Pisces.*I. Unterklasse: **Knochenfische.** *Teleostei.*I. Ordnung: **Stachelflosser.** *Acanthopteri.*

Labrax	1. lupus Cuv.	M. M.	Diagramma	6. ?	R. M.
Lates	2. niloticus C. V.	<i>Kischr.</i> - Nil.	Scolopsis	7. ?	R. M.
Genyoroqe	3. ?	R. M.	Dentex	8. vulgaris C. V.	R. M.
Apogon	4. ?	R. M.	Chaetodon	9. ?	R. M.
Pristipoma	5. hasta C. V.	R. M.	Sargus	10. vulgaris Geoffr.	M. M.

Pagellus	11. erythrinus C. V.	M. M.	Caranx	18. sansum.	Sueskanal. R. M.
Plesiops	12. nigricans Rüpp.	R. M.		19. macrophthalmus.	Sueskanal. R. M.
Holocentrum	13. rubrum Rüpp.	R. M.	Scomber	20. ?	M. M.
Polynemus	14. ?	R. M.	Dactylopterus	21. volitans C. V.	M. M.
Umbrina	15. cirrhosa C. V.	R. M.	Sphyræna	22. vulgaris C. V.	M. M., R. M.
Sciæna	16. aquila Risso.	M. M.	Mugil	23. cephalus Cuv.	M. M.
Caranx	17. dentex C. V.	M. M.		24. oëur.	R. M.
Labrus	25. maculatus Günth.	M. M.	II. Ordnung: Pharyngognathen. <i>Pharyngognathi.</i>		
Cheilinus	26. quinquecinctus.	R. M. Sueskanal.	Chromis	27. niloticus Cuv.	Eulti. - Nil. Kurûn-See.
			III. Ordnung: Weichflosser. <i>Anacanthini.</i>		
	Solea.		28. vulgaris Quensel.	M. M. Sueskanal. R. M.	
			IV. Ordnung: Edelfische. <i>Physostomi.</i>		
Clarias	29. anguillaris Günth.	Armât. - Nil. Kurûn-See.	Labeo	34. nilotica Cuv.	Lebs. - Nil.
Bagrus	30. bayad C. V.	Beîâd. - Nil. "	Alestes	35. dentex M. Tr.	Kelb-el-bahr. - Nil.
	31. dormac C. V.	Nil. Kurûn-See.	Mormyrus	36. oxyrhynchus Geoffr.	Cheschn-el-benât. - [Nil. Kurûn-See.
Synodontis	32. macrodon Geoffr.	Schaâl. - Nil. Kurûn-See.		37. cyprinoides L.	Nil. - Kurûn-See.
Malapterurus	33. electricus Lacep.	Baâd. - Nil.			
			V. Ordnung: Haftkiefer. <i>Plectognathi.</i>		
Ostracion	38. cubicus.	Sanduk-el-bahr. - R. M. Suesk.	Tetrodon	40. hispidus Lacep.	Fahâka. - R. M.
Tetrodon	39. fahaka Hasselqu.	Fahâka. - Nil.	Diodon	41. maculatus Günth.	Nefécha. - R. M.
			II. Unterklasse: Knorpelflosser. <i>Chondropterygi.</i>		
			VI. Ordnung: Plagiostomaten. <i>Plagiostomata.</i>		
Carcharias	42. glaucus Cuv.	Kirsch. - R. M.	Pristis	45. pectinatus Lath.	R. M.
Zygæna	43. malleus Shar.	Kurna. - R. M.	Trygon	46. ?	R. M.
Scyllium	44. canicula Cuv.	M. M.			

II. Kreis: Weichthiere. *Mollusca.*

I. Klasse: Schnecken. *Gastropoda.*

I. Ordnung: Lungenschnecken. *Pulmonata.*

Helix	1. Forskalii Ehb.	W.	Pupa	10. ?	W.; in einem Was-
	2. ptychodia Bg.	W.		[sertümpel auf der sinaitischen Halbinsel.	
	3. philammia Br.	W.	Succinea	11. indica Pfeiff.	Cul.; an der Küste
	4. eremephila B.	W.	[des Mittelmeeres; auf der sinaitischen Halbinsel.		
	5. ammophila B.	W.	Limnaeus	12. Laurenti Pfeiff.	Nil. Kurûn-See.
	6. deserti F.	W.	Physa	13. alexandrina Pfeiff.	Canäle des Nil.
	7. chilembia Bg.	W.		14. micropultura Bourg.	Canäle des Nil.
	8. psammites Br.	Cul.	Planorbis	15. ?	Kurûn-See. Canäle
Cochlitoma	9. ventricosa. Drap.	Cul.; in Cisternen.			[des Nil.

II. Ordnung: Vorderkiemer. *Prosobranchiata.*

Cyclostoma	16. ?	Nil.	Natica	26. melanostoma Gm.	R. M.
Paludina	17. ?	Nil. Kurûn-See.	Cypræa	27. tigris L.	R. M.
Ampullaria	18. cordofana Bourg.	Kurûn-See.		28. carneola L.	R. M.
Lanistes	19. carinatus Oliv.	Nil und dessen Ca-	Strombus	29. gigas L.	Bâg. - R. M.
		[näle, Kurûn-See.		30. gibberulus L.	R. M.
Melania	20. fasciolata Lam.	Canäle des Nil.		31. tricornis Lam.	R. M.; Sueskanal.
	[Ajûn-Mûsa auf der Sinaihalbinsel.		Pterocera	32. truncata Lm.	R. M.
	21. tuberculata Bourg.	Canäle des Nil.	Cassis	33. turgida Rv.	R. M.
Cerithium	22. vulgatum Brug.	M. M.; R. M.	Cassidaria	34. echinophora Lam.	R. M.
Potamites	23. ?	R. M.	Dolium	35. ?	R. M.
Turritella	24. ?	R. M.	Tritonium	36. rubecula L.	R. M.
Natica	25. maroccana Ch.	R. M.		37. anus Cuv.	R. M.

Conus	38. araneosus Brug.	R. M.	Purpura	62. hippocastanum L.	R. M.
	39. arenatus Brug.	R. M.	Ricinula	63. tuberculata Blv.	R. M.
	40. geographus L.	R. M.		64. trifasciata Rv.	R. M.
	41. tessellatus Brug.	R. M.	Murex	65. morus Lm.	R. M.
	42. tæniatus Brug.	R. M.		66. brandaris L.	R. M.
	43. textilis L.	R. M.		67. crassispina Lam.	R. M.
Terebra	44. crenulata L.	R. M.		68. inflatus Lam.	R. M.
	45. duplicata Lam.	R. M.		69. ?	R. M.
	46. maculata Lam.	R. M.	Scalaria	70. ?	R. M.
Marginella	47. ?	R. M.	Solarium	71. hybridum L.	R. M.
Mitra	48. ?	R. M.		72. perspectivum L.	R. M.
Fasciolaria	49. ?	R. M.	Janthina	73. ?	R. M.
Turbinella	50. cornigera Lam.	R. M.	Nerita	74. polita L.	Gôgaæ. - R. M.
Columbella	51. mendicaria L.	R. M.		75. albicilla Lam.	R. M.
	52. mercatoria L.	R. M.	Phasianella	76. ?	R. M.
Buccinum	53. ?	R. M.	Turbo	77. argyrostomus L.	Füss. - R. M.
Fusus	54. colus Lm.	Mössaal. - R. M.	Monodonta	78. Pharaonis L.	R. M.
	55. marmoratus Phlp.	R. M.	Trochus	79. niloticus Lam.	Nehéd. - R. M.
Fulgur	56. ?	R. M.		80. pyramidalis Cuv.	R. M.
Nassa	57. arcularia Lam.	R. M.	Haliotis	81. ?	R. M.
Oliva	58. funebris Lam.	R. M.	Fissurella	82. Ruppellii Sow.	R. M.
Harpa	59. conoidalis Lam.	R. M.	Patella	83. ?	R. M.
	60. ?	R. M.	Chiton	84. spiniger Sow.	R. M.
Purpura	61. sertum L.	R. M.			

III. Ordnung: **Hinterkiemer.** *Opisthobranchiata.*

Actæon	85. ?	R. M.	Bulla	86. ?	R. M.
--------	-------	-------	-------	-------	-------

II. Klasse: Blätterkiemer. *Lamellibranchiata*.

I. Ordnung: Siphoniata.

Pholas	1. sabella.	R. M.	Venus	11. ?	R. M.
Clavagella	2. sinaitica Fraas.	R. M.	Cytherea	12. meretrix Röm.	R. M.
Aspergillum	3. vaginiferum Lam.	R. M.	Corbicula	13. consobrina Caill.	Nil u. dessen Canäle.
Anatina	4. lanterna Lam.	R. M.	Cardita	14. ?	R. M. [Kur'in-See.
Solen	5. vagina L.	M. M. Sueskanal.	Lucina	15. tigrina Rv.	R. M.
Psammobia	6. ?	R. M. [R. M.	Cardium	16. edule L.	R. M.; Sueskanal.
Sanguinolaria	7. rugosa L.	R. M.		17. cardissa L.	R. M.
Tellina	8. rastellum Hanl.	R. M.	Tridacna	18. gigas Lam.	R. M.
Donax	9. scortum L.	R. M.		19. squamosa Lam.	R. M.
Macra	10. ?	R. M.	Chama L.	20. ?	R. M.

II. Ordnung: Asiphoniata.

Mutella	21. gracilis Perry.	Nil u. d. Canäle.	Vulsella	31. ?	R. M.
Spatha	22. Caillandi Martens.	Nil u. d. Canäle.	Pinna	32. squamosa L.	M. M.
Trigonia	23. ?	R. M.		33. ?	R. M.
Arca	24. Noë L.	R. M.	Pecten	34. Jacobæus L.	M. M.
Pectunculus	25. pectiniformis Lam.	R. M.		35. ?	R. M.
Mytilus	26. ?	R. M.	Lima	36. ?	R. M.
Modiola	27. ?	R. M.	Spondylus	37. gædaropus L.	R. M.; Sueskanal.
Lithodomus	28. ?	R. M.	Ostrea	38. cucullata Born.	R. M.
Avicula	29. margaritifera L.	<i>Sádef.</i> -R. M. Suesk.		39. ?	R. M.
	30. tarentina Lam.	R. M.			

III. Kreis: **Gliederfüßer.** *Arthropoda.*

I. Klasse: **Insekten.** *Hexapoda.*

I. Ordnung: **Käfer.** *Coleoptera.*

Cicindela	1. nilotica Klug. <i>Dibbân.</i> - Cul.; RasMoh.	Ateuchus	24. cornifrons Card. Cul.; G.v. Akab. Aeg.-
Procrustes	2. deserticola Fald. <i>Dibbân.</i> - Sinai; G. v.		25. variolosus Fabr. Cul. [arab. Wüste
Graphipterus	3. ? Cul. [Sues.		26. ? Cul.; Nord-Arabien.
Scarites	4. variegatus F. Libysche Wüste; G.	Steraspis	27. squamosa Klug. Sinai.
Brosicus	5. ? Cul. [v. Akabah.	Agrypnus	28. notodonta Cand. Aegypt.; arabische
Harpalus	6. cephalotes L. Cul.	Lampyrus	29. ? Cul. [Wüste.
Cybister	7. ? Cul.	Zophosis	30. complanata Sol. Nord-Arab.; Sinai.
Hydaticus	8. africanus Lep. Sinai.		31. testudinaria F. Aeg.-arab. Wüste;
Dineutes*	9. decorus Aubé. Sinai, Südhälfte.	Adesmia	32. strophium F. Sinai. [N.-Arabien.
Gyrinus	10. Kaiser Stierl. Sin.; Golf v. Akabah.	Blaps	33. parallela Mill. Aeg.-arab. Wüste;
	11. natator L. Sinai.	Opatroides	34. polychresta Fk. Cul.; Nord-Arabien.
Sternolophus	12. niloticus Waldl. Nil; Sinai.	Pimelia	35. punctulata Bll. N.-Arabien; Sinai.
Staphylinus	13. noticollis Müll. Sinai; Nord-Arabien.	Cyphogenia	36. ? Libysche Wüste.
Creophilus	14. ? Cul.	Akis	37. aurita Pall. Aeg.-arab. Wüste.
Quedius	15. cinerarius Er. Sinai.	Ocnere	38. reflexa F. Cul.; Nord-Arabien.
Silpha	16. ? Sinai; Cul.	Heliopathes	39. hispida Fourk. Sinai.
Dermestes	17. terminata Humm. Cul.; Golf von Akab.	Anatolica	40. ? Sinai; Cul.
Anthrenus	18. vulpinus F. Sinai.	Oenas	41. ? Sinai; Cul.
Byrrhus	19. ? Cul.	Nemognatha	42. ? Sinai.
Georhyssus	20. ? Cul.	Sitones	43. nigripes Suffr. Cul.
Oryctes	21. ? Cul.	Phytonomus	44. ? Cul.
Ateuchus	22. grypus Ill. Sinai.	Calandra	45. var. Herb. Bohm. Cul.; A.-M.; Sinai.
	23. pius Ill. Sinai; Cul.		46. granaria L. <i>Sésés.</i> - Cul.

Saperda	47.	?	Cul.	Coccinella	49.	?	Cul.; Sinai.
Agelastica	48.	?	Cul.				

II. Ordnung: Hautflügler. Hymenoptera.

Apis	50.	scutellata Lep.	Sinai.	Crabro	61.	?	Cul.
Anthophora	51.	albigena Lep. od. nidulans Viell.		Bembex	62.	Fescheri Sp.	Cul.
Xylocopa	52.	indica Klug.	Sinai.	Cerceris	63.	rufiventris Fabr.	Sinai.
	53.	vulga Gert.	Sinai.	Sphex	64.	maxillosa Fabr.	Cul.
	54.	acotrans L.	Sinai.		65.	ferruginea Lep.	Sinai.
	55.	aestuvaris Fb.	Cul.	Ammophila	66.	sabulosa L.?	Cul.
Bombus	56.	?	Cul.	Pompilus	67.	?	Sinai.
Andrena	57.	vetula Lep.	Cul.	Mutilla	68.	?	Aeg.-arab. Wüste.
Anthidium	58.	ferryginum Latr.	Cul.	Chrysis	69.	?	Cul.
Vespa	59.	orientalis Fabr.	Tabár.-Cul.; Sin.; äg.-	Stilbum	70.	splendidum Fabr.	Sinai.
Polistes	60.	gallica Fabr.	Cul. Sin. [ar. Wüste.	Camponotus	71.	sylvaticus Oliv.	Nammle. - Sinai.
				Brachygaster	72.	dimidiata Spin.	Cul.

III. Ordnung: Schmetterlinge. Lepidoptera.

Papilio	73.	Chrysippus Fabr.	Abn Dikik. - Cul.; äg.-	Sphinx	80.	Nerii L.	Tër; Raupe: Dúd ed-
Pieris	74.	Daplidice L.	Arab. W. [arab. W.	Macroglossa	81.	stellatarum L.	Aeg.-ar. W. [Diffle.-Cul.
Colias	75.	edusa Fabr.	Cul.	Hadena	82.	littoralis B.d.V.	Tër el Kottn; Raupe:
Vanessa	76.	Cardui L.	Cul. Aeg.-ar. Wüste.			Dúd el Kottn.	Cul.
Apatura	77.	Iris L.	Cul. Auf Akazien.			In den letzten Jahren massenhaft in	
Lycæna	78.	?	Cul.			Baumwollpflanzungen und auf Klee-	
Sphinx	79.	celerio L.	Cul.			äckern. Man sucht die Raupen durch	
						Alaun zu tödten.	

IV. Ordnung: **Fliegen**. *Diptera*.

Culex	83. pipiens L.	Namús. - Cul. Sinai.	Lucilia	87.	?	Cul. Larve in den
Anthrax	84. ?	Sinai.				[Nasennuscheln des Menschen.
Oestrus	85. ?	Larven im Magen v.	Ornithomyia	88.	?	Auf Geiern u. Milan.
	Kamelen, Maulthieren und Pferden.		Pulex	89. irritans L.		Berrít. - Cul.
Musca	86. domestica L.	Dibb.-Cul. Aeg.-a. W.				

V. Ordnung: **Halbflügler**. *Hemiptera*.

Cadophila	90. nigricornis F. var. Cul.	Pediculus	95. vestimenti Burm.	Kammle.
Acanthia	91. lectularia L.	Phthirus	96. pubis L.	Kammle.
Lacotrephe	92. furca L.	Trichodectes	97. canis Deg.	Auf dem Schakal.
Cicadella	93. ?	Philopterus	98. ?	Auf Geiern.
Pediculus	94. capitis Deg.	Liotheum	99. ?	Auf Hühn. u. Tauben.

VI. Ordnung: **Netzflügler**. *Neuroptera*.

Myrmeleon	100. ?	Lyb. W.; a. W.; Cul.	Libellula	101.	?	Tabár-es-Ssant. - Cul.
			Ephemera	102.	?	Cul. [Sinai]

VII. Ordnung: **Geradflügler**. *Orthoptera*.

Forficula	103. ?	Cul.	Blephaxis	112. mendica Serv.	Sin.; auf Calotr. proc.
Phyllodromia	104. germanica L.	Cul.	Empusa	113. fasciata Boullé od. Cul.	
Periplaneta	105. orientalis L.	Sserssár. - Cul.	Epacromia	114. dorsalis Ihbg.	Cul.
Heterogamia	106. americana Fabr.	Sserssár. - Cul.	Sphingonotus	115. nebul. Fisch. var. Abu-netít.	- Cul. Sin.
	107. aegyptiaca L.	Cul.	Poecilocera	116. bufonius Klug.	Sin.; auf Calotr. proc.
Mantis	108. syriaca Sauss.	Cul.		117. vulcanus Serv.	Sin.; auf Calotr. proc.
	109. religiosa L.	Fáras en-nébi. - Cul.	Tropidopola	118. cylindrica Mth.	Cul.
Rhombodera	110. macropsis Gbl. ?	Cul.	Euprepocnemis	119. littoralis Ramb.	Cul.
	111. bioculata Burm.	Cul.			

Chrotogonus	120. lugubris Blanch.	Cul.	Gryllus	123. campestris L.	Cul.; Sinai.
Pachytylus	121. cinerascens Fabr.	Cul; Sinai.		124. domesticus L.	Cul.; Aeg.-ar. Wüste;
Tryxalis	122. turrita L.	Cul.	Gryllotalpa	125. vulgaris Latr.	Cul. [Sinai.

II. Klasse: Spinnenthiere. Arachnoidea.

Solpuga	1. flavescens Ehrenb. Libysche W.; Sinai.	Latrodectus	11. ?	Abu-Schäbet. - St.
	2. ? Libysche Wüste.	Agalena	12. ?	Cul.
Galeodes	3. arab. C. L. Koch. Nord-Arabien.	Dolomedes	13. ?	St.
Rhax	4. ? Aeg.-arab. Wüste.	Tarantula	14. ?	St. Cul.
Chelifer	5. ? Cul.	Lycosa	15. ?	St.
Buthus	6. occitanus Amour. <i>Agraba</i> . - C. Ae.-a. W.	Ixodes	16. ricinus L.	Cul. St.; Aeg.-arab.-
Heterometrus	7. maurus L. <i>Agraba</i> . - S. Ae.-a. W.	Argas	17. persicus Fisch.	Sinai; Cul. [Wüste.
Pandinus	8. africanus L. <i>Agraba</i> . - C. Lib. W.	Tyroglyphus	18. siro Latr.	St.
Phalangium	9. aegyptiacum Sav. Sinai; Cul.	Analges	19. passerinus DeGeer.	Cul.
Thevidium	10. ? St.	Dimorphus	20. ?	Cul.

III. Klasse: Krebsthiere. Crustacea.

Ocypode	1. ceratophthalma P. Kernán. - R. M.	Palaemon	9. ?	Abu-Schäneb. - M. M.
Grapsus	2. ?	Cymodocea	10. ciliata.	
Telphusa	3. Beloni ? Nil. [bo. - R. M.		11. serrulata.	
Portunus	4. ? R. M.	Balanus	12. ?	R. M.
Pagurus	5. ? Abu-Chambâsch. -		13. ?	R. M.
Thalassia	6. Hemprichii. R. M. [R. M.	Cypris	14. delecta Müll.	Ayûn - Musa (Sinai);
Palinurus	7. ? R. M.	Daphnia	15. pulex De Geer.	Nil. [Cul. (Cisterne).
Nika	8. edulis Risso. Abu-Schäneb. - M. M.			

IV. Kreis: Würmer. Vermes.

I. Klasse: Ringelwürmer. Annelida.

Serpula	1. ?	<i>Abu Dubâra.</i> - M. M.	Clepsine	2. ?	<i>Alaga.</i> - Sin.; Cul.
---------	------	----------------------------	----------	------	----------------------------

II. Klasse: Rundwürmer. Nemathelminthes.

Filaria	1. medinensis Gm.	Im Haushund.	Ascaris	8. lumbricoides L.	Im Menschen.
	2. papillosa Rud.	In Rind und Pferd.		9. megaloccephala Cl.	Im Esel.
	3. sanguinolenta R.	In Haush. u. Schakal.		10. nigrovenosa.	Im Frosch.
Siroptera	4. megastoma Rud.	Im Pferd.		11. inflexa.	Im Haushuhn.
Strongylus	5. filaria Rud.	Im Dromedar.		12. maculosa.	In der Haustaube.
	6. micrurus Mchl.	In Rind und Pferd.		13. marginata.	Im Haush. u. Schakal.
Sclerostomum	7. armatum Rud.	Im Pferde.	Oxyuris	14. curvula Rud.	Im Pferd.

III. Klasse: Plattwürmer. Plathelminthes.

Distomum	1. lima.	In Rhinolph. trid.	Amphistomum	3. conicum Rud.	In Rind, Büff., Schaf.
	2. heteroporum.	In Rhinopoma micr.	Bothriocephalus	4. latus Brems.	Im Menschen.

V. Kreis: Stachelhäuter. Echinodermata.

I. Klasse: Seewalzen. Holothurioidea.

Holothuria	1. vagabunda Sel.	R. M.	Synapta	2. ?	R. M.
------------	-------------------	-------	---------	------	-------

II. Klasse: Seeigel. Echinoidea.

Phyllacanthus	1. imperialis Brandt.	R. M.	Clypeaster	4. ?	R. M.
Echinus	2. ?	M. M.	Scutella	5. ?	R. M.
Echinometra	3. ?	<i>Helemâne.</i> - R. M.			

III. Klasse: Schlangensterne. *Ophiuroidea*.

Ophiura	1. ?	R. M.	Ophiocoma	2. ?	R. M.
---------	------	-------	-----------	------	-------

IV. Klasse: Seesterne. *Asteroidea*.

Asterias	1. ?	M. M.	Pentaceros	4. ?	R. M.
Echinaster	2. ?	R. M.	Culcita	5. coriacea	M. & Tr. R. M.
Linckia	3. multifora Mart.	Kéf-Mariam. - R. M.	Goniodiscus	6. Sebae M. & Tr.	R. M.

VI. Kreis: Pflanzenthier. *Cœlenterata*.

I. Klasse: Polypomedusæ.

Cassiopeia	1. Andromeda Esch.	R. M.	Millepora	3. dichotoma Forsk.	R. M.
Aurelia	2. ?	Umm-Kirsch. - R. M.			

II. Klasse: Korallenthier. *Anthozoa*.

Porites	1. solida Forsk.	Scháb. - R. M.	Actinia	13. ?	R. M.
Madrepora	2. corymbosa Lam.	Scháb-nár. - R. M.	Bumodes	14. ?	R. M.
Fungia	3. patella Lam.	R. M.	Sarcophyton	15. pulmo Haeck.	R. M.
Goniastrea	4. halicora Klunz.	R. M.	Xenia	16. fuscens.	R. M.
Favia	5. denticulata Ehrbg.	R. M.	Tubipora	17. purpurea Dana.	R. M. Zu Pulver ver-
Mussa	6. Ehrenbergi Klunz.	R. M.			stossen wird diese Koralle von den
Stylophora	7. corymbosa Dana.	R. M.			Arabern gegen Leibscherzen an-
	8. pistillata Schw.	R. M.			gewandt.
Pocillopora	9. palmata M. Ed. & H.	R. M.			
Paracyathus ?	10. favosa Ehrbg.	R. M.			
Galaxea	11. ?	R. M.	Euspongia	officinalis Brunn.	M. M.
	12. irregul. M. Ed. u. H.	R. M.	Hippospongia	equina Schulze.	M. M.